

Rückkehr in den Gasoline Blues Club

Culturkreis Gelderland präsentiert Blues-Doppelkonzert mit Muddy What? und Black Cat Biscuit im Gasoline Blues Club

GELDERN. Der bisher letzte Konzertabend des Culturkreises Gelderland, der unter „regulären“ Bedingungen stattfinden konnte, war der Auftritt der „Bernard Allison Band“ im Gasoline Blues Club am 1. Februar 2020. Während der Corona-Zeit war es wenigstens mit Hilfe des See Park und des Ordnungsamts der Stadt Geldern, in der Halle Gelderland am 10. Oktober 2020 ein Blues-Konzert mit Maskenpflicht und Abstandsregeln durchzuführen. Eingeladen waren „Thorbjörn Risager und die Black Tornado“, die zum vierten Mal in Geldern auftraten und mit 120 Minuten erstklassigem Blues begeistern konnten.

Nun war ein zeitlicher Abstand von fast genau einem Jahr entstanden, und das geplante Doppelkonzert war schon zweimal verschoben worden. Jetzt zeichnete sich ein Kompromiss zwischen den bisherigen Veranstaltungsformen ab: einerseits die Rückkehr in den Gasoline Blues Club an der Dieselstraße, andererseits Maskenpflicht (bis zur Einlasskontrolle), Impfnachweis und Aufrechterhaltung eines Hygieneabstands durch die Halbierung der bisher üblichen Besucherzahl.

Schon einige Tage vor Veranstaltungsbeginn konnte der Culturkreis das Konzert als „ausverkauft“ vermelden. Den Auftakt bildete die dreiköpfige Münchener Combo „Muddy What?“, die seit 15 Jahren miteinander

musizieren. Schon zu ihren Teeniezeiten hatten sich Fabian Spang, Ina Spang und Michael Lang in Schwabach zum gemeinsamen Musizieren getroffen und als die Zeit gekommen war, ein Studium zu beginnen, zogen die drei gemeinsam nach München.

Die Frage, warum es ausge-rechnet der Blues war, der sie musikalisch zusammenführte, beantwortet Sänger und Gitarrist Fabian Spang: „Man sucht sich den Blues nicht aus, der Blues sucht sich einen aus. Er packt einen irgend wann und dann ist es um einen geschehen.“ Eine wichtige Rolle bei ihrer Faszination für den Blues haben gewiss auch die Plattenschränke ihrer Eltern gespielt, und so kam es, dass sie sowohl die Musik der Rolling Stones, Jimi Hendrix, Bob Dylan, Neil Young nachzuspielen begannen, aber auch schon früh mit Klassikern des Blues wie Robert Johnson und Muddy Waters (der auch für ihre Namensfindung wichtig war) in Kontakt gerieten. Diese musikalischen Vorlieben ziehen sich bis heute bei ihren Auftritten durch ihre Play-List, das Trio ist perfekt aufeinander eingestimmt und bietet einen optimalen Hörgenuss, der einen sehr erfrischenden, modernen Sound mit deutlichen Anklängen an das musikalische Erbe ihrer Vorbilder verbindet. Da spielt es auch gar keine Rolle, dass weder Mundharmonika, noch sonstige Blasinstrumente oder ein Bass fehlen, Fabian Spang und seine Schwester Ina holen aus ih-



„Muddy What?“ (Foto unten) und „Black Cat Biscuit“ begeisterten die Musikfans in Geldern. Fotos: Culturkreis Gelderland



ren Gitarren ein phänomenales Klangimperium heraus, das Michael Lang am Schlagzeug mit einem gewaltigen Beat unterlegt. Wenn Ina Spang ihre elektrische Mandoline auspackt, bekommt der Sound der Band einen geradezu magischen Touch. Eigenkompositionen wie „Can't Tell A Lie“ und „Blue Trailer Blues“ mischen sich dann mit „Shine A Light“ von den Stones und Hendrix-Stücken wie „Fire“ und „If Six Was Nine“.

stege, der ständig zwischen Kontrabass und Bassgitarre hin- und herwechselt. Seit 2015 spielen sie in dieser Formation, haben aber vorher schon in anderen belgischen Blues Bands gespielt. Sie spielen laut eigener Auskunft nur eigenkomponierte Stücke, dafür repräsentieren sie aber alle Varianten des Blues, auch Soul, Jazz, Funk, sogar Country und Western, hauptsächlich natürlich Blues, Rock und Rhythm and Blues. Auch ein Boogie-Stück gehört zu ihrem Repertoire: „Boogie In The House“. In „Elwood Blues“ möchten die Belgier an die Blues Brothers erinnern, in „Wheels 2020“ darf sich Patrick Indestege einem Mundharmonika-Exzess hingeben, in „It Ain't My Day“ kommen Anklänge an Johnny Cash und seine Country- und Western-Musik zur Geltung. Bei „Loneliness“ hörten wir einen typischen „Slow Blues“, bei „Dr. Boogie“ ging es dann recht flott zur Sache.

Jedenfalls konnten sie das eine Menge guten Blues kennende Gelderner Publikum begeistern, und ein langer und frenetischer Applaus forderte sie zu einer Zugabe auf, die sie mit „Going Home“ befriedigten. In diesem Schlussstück packten sie dann sämtliche mitgebrachten Instrumente aus, die vorher noch nicht zum Zuge kamen, wie zum Beispiel ein Waschbrett. Nach drei Stunden Blues in zwei sehr verschiedenen Spielarten verließ ein sehr gut unterhaltenes Publikum den Gasoline Blues Club.



Lossprechungsfeier

der Dachdecker-Innung



Die Dachdecker-Innung gratuliert ihrem Nachwuchs

Nach erfolgreicher Ausbildung wurden 19 Dachdecker aus dem Kreis Kleve in feierlichem Rahmen in den Gesellenstand erhoben

KREIS KLEVE. 18 Dachdecker und eine Dachdeckerin aus dem Kreis Kleve haben erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. Obermeister Markus Henkel begrüßte die Junggesellen in feierlichem Rahmen in der Begegnungsstätte „Zur Dorfschule“ in Keppeln. „Ihr habt noch einen langen Weg vor Euch. Werdet gute Fachkräfte unseres Handwerks. Zukunftssorgen braucht ihr nicht zu haben, denn schließlich braucht jedes Haus ein dichtes Dach“, sagte Henkel in seiner Rede.

Nach einem ausgiebigen Frühstück vollzog Lehrlingswart Markus Gerke die offizielle Lossprechung. „Mit der Gesellenprüfung habt ihr das erste Ziel auf eurem Berufsweg erreicht. Die weiteren Weichen stellt ihr nun selbst. Das Dachdeckerhandwerk ist als traditioneller Beruf anspruchsvoll, abwechslungsreich und interessant. Bildet Euch weiter, damit ihr in eurem Beruf immer auf dem Laufenden bleibt. Werdet gute Handwerker mit dem rechten Blick für die Zukunft!“ Nach diesen Worten sprach der Lehrlingswart der Innung wie traditionell von den Pflichten als Auszubildende frei und erhob sie in den Gesellenstand.

Gemeinsam mit dem Obermeister überreichte er die Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse an die glücklichen Gesellen. Eine besondere Auszeichnung gab es in diesem Jahr für die beiden Innungsbesten Lars Hellfeier und Jens Költgen. Diese hatte ihre



19 stolze Dachdecker sind jetzt in den Gesellenstand eingetreten und blicken einer strahlenden Zukunft entgegen. Foto: privat

Prüfung mit guten Leistungen in der Theorie und in der Praxis absolviert und wurden hierfür seitens der Innung jeweils mit einem Scheck in Höhe von 500 Euro belohnt.

Költgen wurde im Ausbildungsbetrieb Kraemer in Kevelaer zum Dachdeckergehilfen ausgebildet. Dort ist er zurzeit als Geselle beschäftigt. Seine nächste berufliche Etappe hat er schon fest im Blick. Er möchte ab Juni 2022 die Meisterschule in Düsseldorf besuchen. Wie es dann für ihn weitergeht, weiß er heute noch nicht. Soviel steht aber schon fest: Mit einer erfolgreichen Ausbildung im Handwerk hat er eine gute Zukunftsperspektive.

Hellfeier hat seine Ausbildung bei Heinrich Vißer Junior in Geldern absolviert. Er arbeitet aktuell in dessen Ausbildungsbetrieb als Geselle weiter. Klar

ist für ihn aber schon, dass er ab nächsten Sommer die Meisterschule besuchen wird. Weitere Zukunftsgedanken hat er sich noch nicht gemacht.

Eine weitere Auszeichnung gab es für Lorenz Ridder aus Kerken. Er wurde bei der Firma P. M. Bedachung in Geldern ausgebildet und hat als bester Prüfling die praktische Gesellenprüfung abgelegt. Die Innung gratulierte dem Nachwuchshandwerker mit einem Präsent zu dieser Leistung.

Folgende Dachdecker haben ihre Prüfung bestanden (Gesellenprüfung Sommer 2021): Tamara Bardehle aus Wachtendonk (Ausbildungsbetrieb Rathmackers), Christof Bonnes aus Geldern (Heinrich Vißer Junior), Florian Burkhardt aus Kevelaer (Klaus Keuler), Dominik Hartwig aus Kevelaer (Christof Humm Dach und Solartechnik), Lars Hellfeier aus Geldern

(Heinrich Vißer Junior), Dennis Kohl aus Kerken (Bedachungen/Dachtechnik Huylmans-Schalbers), Jens Költgen aus Kevelaer (Kraemer), Lukas Kruse aus Kleve (Jansen Bedachungen), Filip Labedzki aus Goch (Tönsen Bedachungsgesellschaft), Tobias Martens aus Uedem (Stefan Steiner), Marc-Andre Michaelis aus Geldern (Heinrich Vißer Junior), Lorenz Ridder aus Geldern (P. M. Bedachung), Steven Schroers aus Kleve (Winfried Janssen Bedachung), Nick Schwarma aus Geldern (Aengenheister und Schaudrau), Ibrahim Simsek aus Geldern (P. M. Bedachung) und Morris van den Wijngaard aus Weeze (Gröte)

Gesellenprüfung Winter 2020/2021: Niklas Opheys aus Wachtendonk (Schütten), Niklas Vallen aus Geldern (P. M. Bedachung) und Can Onur Akbasli aus Emmerich (Klaus van Holt).

A-Capella mit der Band „baff!“

Führung durch die Ausstellung

STRAELEN. Das A-Capella-Konzert mit der Gruppe „Das wird Super“, das nach mehreren Verschiebungen am 30. Oktober im Straelener Forum stattfinden sollte, muss aufgrund von Terminüberschneidungen erneut verschoben werden. Neuer Termin für das Konzert mit „Das wird Super“ ist am Samstag, 14. Mai 2022, um 20 Uhr im Forum im Schulzentrum Straelen. Alle bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin. Für den 30. Oktober konnte der Kulturring stattdessen die vierköpfige A-Capella-Gruppe „baff!“ verpflichten. Konzertbeginn ist um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Die jungen Musiker von „baff!“ überraschen und erstaunen ihr Publikum gleichermaßen. Mal zerbrechlich zart, dann kraftvoll und direkt, so abwechslungsreich wie lebendig präsentiert „baff!“ ihre Songs mit charakterstarken Stimmen auf der Bühne. Der Kulturring weist darauf hin, dass die Karten für „Das wird Super“ nicht für das Konzert mit „baff!“ gültig sind. Karten für „Das wird Super“ können aber in der Geschäftsstelle des Kulturring Straelen zurückgeben und dafür neue Tickets für „baff!“ erworben werden. Karten für das Konzert mit der Gruppe „baff!“ kosten im Vorverkauf 24 Euro, und an der Abendkasse 26 Euro. Tickets gibt es in Straelen in der Geschäftsstelle des Kulturring am Markt und im Rathaus beim Bürgerservice, in Geldern bei Bücher Keuck und im Bücherkoffer Derrix und unter www.kulturring-straelen.de.

GELDERLAND. Die Volkshochschule Gelderland lädt am Samstag, 30. Oktober, von 14 bis 15.30 Uhr, zum geführten Besuch der Ausstellung „Beuys & Duchamp – Künstler der Zukunft“ im Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld ein. Joseph Beuys (1921-1986) gehörte zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Seine Ideen sind auch heute noch hochaktuell. Die Ausstellung erkundet zum ersten Mal in großem Umfang das Werk von Joseph Beuys in einer Gegenüberstellung mit Werken von Marcel Duchamp, dem französisch-amerikanischen Mitbegründer der Konzeptkunst (1887 bis 1968). Das Kaiser-Wilhelm-Museum besitzt als einziges Museum in Nordrhein-Westfalen ein Raumensemble von Joseph Beuys, das so erhalten ist, wie es der Künstler selbst eingerichtet hat. Beuys hatte eine Lebenslang Beziehung zu seiner Geburtsstadt Krefeld; bis zu seinem Tod hat der Künstler dort immer wieder ausgestellt. Im Anschluss an die 90-minütige Führung durch die Ausstellung mit der Kunsthistorikerin Sabine Sander-Fell, besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Kaffee-Pause. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Eingang des Kaiser Wilhelm Museums, Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, bei selbstständiger Anreise.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 02831/93750. Der Zugang zur Ausstellung erfolgt nach der 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet); es besteht in den Räumen des Museums Maskenpflicht.

P.M. Bedachungen - GmbH
Mehr als nur ein Dachdecker!

Mitglied der Dachdeckerinnung



Wir gratulieren unseren Auszubildenden
**Lorenz Ridder,
 Ibrahim Simsek und
 Niklas Vallen**
 herzlich zur bestandenen Gesellen-Prüfung!

Wir freuen uns, dass Ibrahim und Lorenz (Innungsbester in der praktischen Prüfung) unser Team weiter verstärken.

Frank Molderings
 Gottlieb-Daimler-Straße 3 • 47608 Geldern
 Telefon 02831-94575 • Fax 02831-94574
 kontakt@pm-bedachung.de • www.pm-bedachung.de

Wir gratulieren **Steven Schroers** zur bestandenen Prüfung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm!



Bedachungen
 Bauklempneri
 Fassadenverkleidung
 Gerüstbau
 Dachbegrünung

Telefon: 02821-23942
 E-Mail: Janssen_Bedachungen_GmbH@online.de

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter **Dennis Kohl** zur bestandenen Gesellenprüfung.



HUYLMANS SCHALBERS
 Bedachungen / Dachtechnik

Hülser Straße 41 • 47647 Kerken • Tel.: 02833 - 5 71 99 55
www.dach-kerken.de

Wir gratulieren **Morris van den Wijngaard** zur bestandenen Gesellenprüfung im Dachdecker-Handwerk.



GROTE
 BEDACHUNGEN & HOLZBAU

Grote GmbH & Co. KG • Katharinenstr. 2-4 • 47652 Weeze
info@grote-bedachungen.de